

# Inhalt

I.	Allgemeine Grundlagen . . . . .	5
1.	Das Drama des Absurden . . . . .	5
a)	Literarhistorische und philosophische Voraussetzungen . . . . .	5
b)	Die Ursprünge im modernen Drama . . . . .	7
c)	Eugène Ionesco . . . . .	9
d)	Zum Begriff der Parabel und zur Möglichkeit des Tragischen . . . . .	10
2.	Samuel Beckett. Zur Biographie . . . . .	12
3.	Werke . . . . .	14
a)	Entstehung von <i>Warten auf Godot</i> . . . . .	14
b)	Thematische Verwandtschaft mit anderen Werken . . . . .	15
c)	<i>More Pricks than Kicks</i> . . . . .	15
d)	<i>Murphy</i> . . . . .	15
e)	<i>Watt</i> . . . . .	16
f)	Die Romantrilogie. <i>Mercier und Camier</i> . . . . .	16
g)	<i>Endspiel</i> . . . . .	17
II.	Wort- und Sachkommentar . . . . .	19
1.	Der Titel . . . . .	19
2.	Die Bühnenanweisungen . . . . .	19
3.	Der erste Akt . . . . .	20
4.	Der zweite Akt . . . . .	22
III.	Struktur des Textes . . . . .	23
1.	Allgemeiner Überblick . . . . .	23
2.	Der erste Akt . . . . .	24
3.	Der zweite Akt . . . . .	28

IV. Gedanken und Probleme . . . . .	31
1. Die Vermittlung der absurden Weltsicht . . . . .	31
a) Formale Aspekte: Ort, Zeit und Struktur . . . . .	32
b) Das Sprachproblem . . . . .	35
c) Die Figuren . . . . .	36
d) Inwieweit stellt das Stück Realität auf der Bühne dar? . . . . .	44
2. Die Komik des Stückes . . . . .	45
3. Ist <i>Warten auf Godot</i> ein christliches Stück? . . . . .	48
4. Die „invertierte“ Parabel . . . . .	51
5. Warum warten die Figuren Becketts? Zum Begriff des Rituals . . . . .	52
6. Der gesellschaftliche Bezug . . . . .	54
V. <i>Warten auf Godot</i> auf der Bühne: Kritik und Wirkung . . . . .	57
1. Zur Aufführungsgeschichte . . . . .	57
2. Dokumentation . . . . .	60
VI. Literaturverzeichnis . . . . .	78